

5_Gestalten

- 50 Gestalten allgemein
- 51 Bildnerisches Gestalten
- 52 Textiles und Technisches Gestalten

50 Gestalten allgemein

Beachten Sie auch die folgenden Kurse zu diesem Thema:

1027_Figurentheater und Theaterfiguren mit Kindern spielerisch erarbeiten

3008_Körper, Formen, Muster

4217_Selber Naturseifen herstellen

4221_Modellraketen bauen und fliegen

4303_homemade with love

6012_Rhythmisch Zeichnen 1

IMTA – Internationale Musische Tagung

Die IMTA 2022 als musische Tagung für Lehrpersonen und Schulen aus der Bodenseeregion findet dieses Jahr nicht statt.

NEU 5001_ «Junk Journal»

Wenn Abfall kostbar wird

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">– erkennen die Schätze im herumliegenden «Junk».– sind in der Lage, das Auge der Kinder für unscheinbare Schmuckstücke zu schulen.– können aus den gefundenen Schätzen ein kunstvolles Heft herstellen.– experimentieren mit verschiedenen Techniken und lernen die Buchbindermethode kennen.– wissen, wie ein «Junk Journal» eingesetzt werden kann.
Inhalt	Die Teilnehmenden binden ihr eigenes, mehrseitiges «Junk Journal» aus verschiedenen Papiersorten zusammen und schmücken die einzelnen Seiten mit Schnipseln aus Textilien, Papier, Schmuck, Blumen, Knöpfen, Naturmaterialien, Perlen, Metallteilen usw. Kurz gesagt – ein Sammelsurium aus gefundenen und recycelten Materialien.
Leitung	Monika Lüdicke, Gestalterin, Bühnen- und Kulissenbauerin
Ort	St. Gallen
Dauer	2 x 1 Tag
Daten	Do/Fr, 21./22. April (jeweils 9.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 25.– sind vor Ort bar zu bezahlen («How to do»-Büchlein mitenthalten).

NEU 5002_ Beurteilen im Fach Gestalten – Zyklus 1

Anhand von förderorientierten Kriterien Gestaltungsprozesse planen und beurteilen

Ziele	In diesem Kurs lernen Sie <ul style="list-style-type: none">– Gestaltungsprozesse förderorientiert zu planen und zu beurteilen (handwerklich, gestalterisch, überfachlich).– eine kriteriengestützte Aufgabenstellung zu formulieren.– eine formative und summative Beurteilungskultur im Fachbereich Gestalten zu entwickeln.
Inhalt	Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis wird aufgezeigt, wie ein Gestaltungsprozess förderorientiert geplant und beurteilt werden kann. Ausgehend von eigenen Unterrichtsideen, werden gestalterische, handwerkliche und überfachliche Kriterien ausgearbeitet, die sowohl formativ wie auch summativ beurteilt werden können.
Leitung	Angela Putscher, Dozentin PHSG Silja D'Agostino, Dozentin PHSG
Ort	Rorschach, PHSG
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 16. März (14.00 – 17.30 Uhr)
Hinweis	Allfällige Materialkosten von max. Fr. 5.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5003_ «Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul!»

Geschenkideen durchs Kindergarten- und Schuljahr

Ziele	– Die Kursteilnehmenden können Festtraditionen charakterisieren und kulturell einordnen. – Das Brauchtum «Schenken» und Geschenke ist thematisiert worden und eine kritische Auseinandersetzung hat stattgefunden. – Traditionelle Feste können (neu) gestaltet werden. Die Freude am «Schenken» ist genährt, belebt und geweckt.
-------	---

Inhalt	– Theorie zum Brauchtum «Schenken», Feste und Geschenke – Selbstreflexion und Diskussion zum Thema – Unkonventionelle Geschenkideen praktisch erproben, neue Feste durchs Kalenderjahr und dazu passende Geschenkideen erfinden, anpassen und Traditionelles bewahren
Leitung	Silvia Boxler-Güttiger, Kindergartenlehrperson, SHP, Erwachsenenbildnerin
Ort	Bischofszell
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 5. November (9.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5004_Frischfröhlich!

Frühlingsrituale erleben und das Osterfest feiern

Ziele	Die Kursteilnehmenden – können Rituale, Bräuche und Festtraditionen zum Frühling und zu Ostern charakterisieren und verschiedenen Überzeugungen respektvoll begegnen. – können Rituale, Bräuche und Festtraditionen für Kindergartenkinder erlebbar und bedeutsam machen. – können Festtraditionen zum Frühling und zu Ostern mit Kindern gestalten, feiern und weiterentwickeln.	1 KG
Inhalt	– Frühlingsrituale und Osterbräuche kennenlernen – Frühlingsrituale anhand von Geschichten, Märchen, Gegenständen, Materialien und mehr für Kinder erfahrbar machen – Osterbräuche pflegen und weiterentwickeln – Kleine Gegenstände und Geschenke herstellen	
Leitung	Silvia Boxler-Güttiger, Kindergartenlehrperson, SHP, Erwachsenenbildnerin	
Ort	Bischofszell	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 26. Februar (9.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5005_Charlie, die Schere, schwimmt geradeaus

Schneiden auf der Kindergartenstufe

Ziele	Die Lehrpersonen haben Kenntnis, wie sie die Einführung der Schere gestalten können. Sie kennen den Aufbau und die drei Elemente des Schneidenlernens. Sie wissen, wie sie Bedingungen für ein optimales Schneiden schaffen können. Sie kennen die Geschichte von Charlie und können diese anwenden.	1 KG
Inhalt	– Einführung der Schere für die Kindergartenstufe – Die drei Elemente des Schneidenlernens (Theorie) – Bedingungen für ein optimales Schneiden – Schwierigkeiten beim Schneidenlernen – Einführung des Umgangs mit der Schere anhand der Geschichte von «Charlie» – Verschiedene Lehrmittel und Spiele rund um das Schneidenlernen	
Leitung	Zoë D. Lorek, Ausbilderin mit eidg. Anerkennung	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 19. März (9.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Bitte eine typische Schere aus dem Kindergarten resp. aus der Schule mitbringen. Materialkosten von Fr. 25.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Ein Exemplar des Kinderbuches «Charlie» ist in den Materialkosten inbegriffen.	

NEU 5006_Facepainting Workshop – Kinderschminken leicht gemacht

Mit Tipps und Tricks für ein rasches Erfolgserlebnis

Ziele	Die Teilnehmenden – lernen den Umgang mit Profischminke, Splitcakes, Schablonen, Glitter etc. kennen. – lernen die Grundtechniken des Facepaintings kennen und entwickeln ein Verständnis für deren Aufbau. – erhalten Ideen für trendige Motive. – können Facepaintings an der Fasnacht, im Theater etc. einsetzen.	1 2
-------	--	--------

Inhalt	Du hast Lust, deine Schüler und Schülerinnen farblich und thematisch passend für dein Abschluss theater, für die Fasnacht etc. selber zu schminken, weisst aber nicht wie? Du möchtest gerne Tipps und Tricks, um erfolgreich und effizient ein Gesicht zu bemalen? Dann bist du hier genau richtig! Abwechslungsreich und kreativ zeige ich dir die Grundtechniken, die du für ein erfolgreiches Facepainting brauchst. Nach dem Prinzip «Learning by Doing» wirst du Schritt für Schritt von Anfang an selber mitschminken zum Beispiel an Puppenköpfen, Malvorlagen und an deinem Unterarm. Du benötigst kein zeichnerisches Vorwissen. Nur keine Berührungängste, es ist keine Zauberei und einfach zu erlernen. Mit garantiertem WOW-Effekt.
Leitung	Janine Girsberger, Kindergartenlehrperson und Floristin
Ort	Mörschwil, kath. Pfarreiheim
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 15. Januar (9.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 25.– sind vor Ort bar oder per TWINT zu bezahlen.

5007_Ideen WACHSen lassen!

Ziele	Die Teilnehmenden können ihre Grundkenntnisse der verschiedenen Wachsarten und deren Verarbeitung fachgerecht anwenden.	2
Inhalt	Wir tauchen in die faszinierende Welt des Wachses ein und giessen, rollen, tauchen, färben den Wachs ein und stechen ihn aus. Dabei entsteht eine Ideenvielfalt an Schalen, Vasen, Dekokerzen und einiges mehr.	3
Leitung	Rita Rohner	
Ort	Altstätten, Hongler Kerzen AG	
Dauer	2 x ½ Tag	
Daten	Di, 22. und 29. März (jeweils 17.30 – 21.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von ca. Fr. 40.– bis Fr. 50.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5008_Style & Color – zu jedem Körper die passenden Formen

Ziele	Erkenne deine Proportionen und nutze die Kleidung zu deinem Vorteil. Ich kann Farben, Muster, Materialien und Schnitte gezielt, zu meinen Körperformen, einsetzen.	2
Inhalt	– Was bewirken Farben? Gerade auch als Lehrperson sollte ich wissen, welche Farben, aber auch Muster ideal sind. – Ideale Kleidung für spezielle Schulanlässe – Klein und pummelig – Nein! Auch du kannst dich vorteilhaft kleiden. – Proportionen und ihre Eigenheiten – Körperformen und ideale Schnitte – Wie kann ich auch Schüler figurtechnisch beraten? – Kurs ohne Nähen	3
Leitung	Maria Klein, Fachleitung Farb- und Stilberatung	
Ort	Haag	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 2. April (8.30 – 11.30 / 12.30 – 15.30 Uhr)	

51 Bildnerisches Gestalten

5101_Punkt und Fleck – Pointillismus einmal anders

Ziele	– Wir lernen den Pointillismus und den grossen Maler G. Seurat kennen. – Mit Punkten und Flecken sowie unterschiedlichen Farben erstaunliche Effekte erzielen können – Breites Spektrum an Ideen für den Unterricht auf jeder Stufe kennenlernen: Arbeiten auf Papier, Stein, Würfel etc.	
Inhalt	Wir tauchen ein in die Welt des Pointillismus und gestalten Bilder mit Punkten und Flecken auf vielfältige Weise. Wir arbeiten mit Gouache, Acryl und Fibralo auf Untergründen wie Papier, Karton und Steinen und setzen ein Motiv aus Einzelpunkten zu einem Ganzen zusammen.	
Leitung	Simone Hauck , Atelier Caran d'Ache Peter Egli	
Ort	Wil	

Dauer ½ Tag
Datum Mi, 9. März (13.30 – 17.00 Uhr)
Hinweis Material gesponsert von Caran d'Ache.

5102 Die Magie der Farben

Theorie und praktische Anwendung

Ziele Die Kursteilnehmenden
– lernen verschiedene Farbtheorien kennen und erweitern ihr Farbwissen.
– erfahren einen sinnstiftenden Aufbau im Zusammenhang mit der Farbenlehre.
– lernen, wie Schülerinnen und Schüler in ihrer Farbwahrnehmung geschult werden können.
– lernen, diese im Unterricht in praktischen Übungen und verschiedenen Malmitteln anzuwenden.
– lernen, diese anhand konkreter Aufgaben im Zusammenhang mit der Kunstgeschichte wirkungsvoll umzusetzen.

Inhalt – Newton, Goethe, Itten, Bergantini – bedeutende Farbtheoretiker
– Farbkontraste
– Die Farben in einem Kieselstein
– Die Farben der Künstler in der Kunstgeschichte

Leitung Daniel Mata, Oberstufenlehrperson und Gestalter HF
Ort St. Gallen
Dauer 1 Tag
Datum Sa, 30. April (8.30 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweise Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Dossier. Material ist vorhanden. Wer dennoch sein persönliches «Werkzeug» mitnehmen möchte, darf dies gerne tun. Ein Skizzenheft wird zur Verfügung gestellt.

5103 Druckwerkstatt im Unterricht

Papier-, Buch- und Druckwerkstatt

Ziele Die Teilnehmenden
– kennen gestalterische und technische Möglichkeiten des Druckens.
– erleben den Prozess der Kreativität und des Gestaltens durch Experimentieren und Umsetzen der erworbenen Kenntnisse.
– kennen Methoden und Aufgaben für den eigenen Unterricht.

Inhalt Ob wir nun den Umschlag zu unserem selbst gemachten Heft oder Buch, Bierdeckel, Geschenk- oder Spielkarten bedrucken wollen, der Hoch- und Stempeldruck eignet sich hervorragend dafür. Die Druckstöcke und Stempel stellen wir ohne aufwendige Infrastruktur aus speziellen Gummipplatten und anderen günstigen Materialien her.
Erlern werden traditionelle und neue Methoden, die allesamt experimentelles Arbeiten zulassen. Der Kurs gibt Anregungen für einen spielerischen, experimentellen Zugang zu den Drucktechniken als Gestaltungsmittel. Wir experimentieren mit Farben und Formen. Der Kurs gibt Infos zu Arbeitstechnik, benötigtem Material und Werkzeug sowie deren Bezugsquellen.

Leitung Helmut Sennhauser, Kunstschaffender
Ort St. Gallen, Atelier Werkstatt
Dauer 2 x 1 Tag
Daten Sa/So, 9./10. Juli (jeweils 9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweise Kleine Küche für (gemeinsames) Mittagessen, Tee, Kaffee usw. ist vorhanden. Materialkosten von Fr. 45.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5104 Kleine Künstler schaffen grosse Werke

Workshop mit Farben von Caran d'Ache

Ziele Spannende Gestaltungsideen wecken die Freude am Experimentieren. Aus der eigenen Motivation entstehen neue Impulse für die Arbeit mit Kindern.

Inhalt Wir entdecken Farbstifte, Kreiden und Malfarben neu als vielseitige Instrumente für das bildnerische Gestalten. Uns erwartet ein bunter Strauss von einfachen Anwendungsmöglichkeiten für die Kleinsten: Bündeltechnik, Raffeln, Frottage, Abklatsch, Papierbatik, Abdrücke usw.

Leitung Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache
Ort Wittenbach
Dauer ½ Tag
Datum Mo, 8. August (13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis Material gesponsert von Caran d'Ache.

5105_ «Mändli» zeichnen leicht gemacht

Ein Zeichenkurs für jeden Mann und jede Frau

Ziele	Die Teilnehmenden können – «Mändli» mit verschiedenen Gesichtsausdrücken zeichnen. – viele verschiedene Tiere zeichnen. – das Gelernte im Schulalltag einsetzen.	1 2
Inhalt	Diesen Workshop habe ich speziell für Primar- und Kindergartenlehrpersonen konzipiert und er eignet sich perfekt als Weiterbildung für alle kreativ Interessierten, aber auch für solche, die meinen, sie könnten gar nicht zeichnen. Du lernst, ein «Mändli» mit verschiedenen Gesichtsausdrücken und viele verschiedene Tiere zu zeichnen. So kannst du den Schulalltag auf kreative Art und Weise einfach und schnell auflockern oder Karten, Ämtlipläne etc. selbst gestalten. Du wirst erstaunt sein, wie einfach Zeichnen geht. Nachdem ich dir meine Tricks und Tipps verraten habe, hast du Zeit, das Gelernte zu üben. Sei es ein Ämtliplan oder Bildkarten, ich helfe dir, deine Ideen umzusetzen.	
Leitung	Debora Masselink	
Ort	Berneck	
Dauer	½ Tag	
Datum	Sa, 19. März (9.00 – 12.00 Uhr)	
Hinweise	Falls du konkrete Ideen für ein Projekt hast, darfst du gerne mitbringen, was du gestalten oder verzieren möchtest. In den Kurskosten inbegriffen ist das Material und ein Kursdossier, das du zusammen mit deinen selbst gemachten Kunstwerken mit nach Hause nehmen darfst. Mehr Infos findest du unter: www.littlelights.co . Materialkosten von Fr. 20.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5106_ Dankbare Hühner und andere schräge Vögel

Wie zeichnet man solche Tiere

Ziele	Sie kennen neue Techniken und geeignete Materialien für den Zeichenunterricht im 1. und 2. Zyklus und können sie einsetzen. Mit den verschiedenen Organisationsformen von Gruppenarbeiten im Gestaltungsunterricht lernen Sie die Sozialkompetenz der Kinder zu fördern. Sie kennen Beispiele einer reichhaltigen Gestaltungsaufgabe nach Lehrplan Volksschule: Was zeichnet eine motivierende Gestaltungsaufgabe aus. Sie lernen, die eigene Experimentierfreude zu bewahren und Kinder zum schöpferischen gestalterischen Handeln zu motivieren.	1 2
Inhalt	Mit kreativen Gestaltungsideen und fantasievollen Aufgaben führen wir Kinder zu lustvollem Zeichnen und Malen. Dank einer neuen Technik empfängt das Huhn bunte Federn und durch ein geschenktes Nest mit allerlei rund ums Ei lernen wir neue Organisationsformen für den Gestaltungsunterricht im 1. und 2. Zyklus kennen.	
Leitung	Bettina Waber-Lory, Primarlehrperson, Ausbilderin FA Franziska Weber Hermann, Kindergartenlehrperson, Ausbilderin FA	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 19. März (9.00 – 16.30 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5107_ Schwarz & Weiss – vielfältiges Malen und Gestalten mit Grafit und Acryl

Ziele	Die Teilnehmenden nutzen Grafit und Acryl als vielseitige Instrumente für das Bildnerische Gestalten.	1
Inhalt	Die Kursteilnehmenden erhalten viele interessante Anwendungsmöglichkeiten und praktische Unterrichtsideen für die Primarschule: Schraffuren, Schablonieren, Aquarellieren, Raffeltechnik, Batik, Spachteln usw. Klare und spannende Aufgaben wecken die Freude am Experimentieren und Kombinieren verschiedener Techniken.	2
Leitung	Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache	
Ort	Wittenbach	
Dauer	1 Tag	
Datum	Mi, 13. April (9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Material gesponsert von Caran d'Ache.	

5108_ «Farbstifter» – ein Lehrmittel fürs Bildnerische Gestalten praktisch erleben

Ziele	Die Teilnehmenden kennen das Lehrmittel «Farbstifter». Es bietet 12 praxiserprobte Aufgabenbeispiele für das Bildnerische Gestalten nach dem Lehrplan Volksschule.	1
Inhalt	Die Teilnehmenden können in das Thema «Wiese und Insekten» eintauchen. Sie lernen anhand dieses Themas verschiedene Techniken und Arbeitsformen kennen und können diese mit den Schülern umsetzen. Mit Unterstützung eines für den Lehrplan Volksschule konzipierten Werkzeugs werden die Kompetenzorientierung und die Bezüge zum Lehrplan aufgezeigt.	2
Leitung	Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache	
Ort	Wittenbach	
Dauer	½ Tag	
Datum	Di, 9. August (13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Material gesponsert von Caran d'Ache.	

5109_ Vielfältiges Malen und Gestalten

Ziele	Die Teilnehmenden setzen Farbstifte, Kreiden und Malfarben als vielseitige Instrumente für das Bildnerische Gestalten ein.	1
Inhalt	Die Kursteilnehmenden erwartet ein bunter Strauss interessanter Anwendungsmöglichkeiten und praktischer Unterrichtsideen für die Primarschule: Papierbatik, Reservierungstechnik, Reliefdruck, Enkaustik, Frottage, Spachteln usw. Klare und spannende Aufgaben wecken die Freude am Experimentieren und Kombinieren verschiedener Techniken.	2
Leitung	Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache	
Ort	Wil	
Dauer	2 Tage	
Daten	Do/Fr, 6./7. Oktober (Do, 9.00 – 16.00 Uhr / Fr, 9.00 – 15.30 Uhr)	
Hinweis	Material gesponsert von Caran d'Ache.	

5110_ Vielfältiges Malen mit Filzstiften und Acrylfarben

Ziele	Wir entdecken Filzstifte und Acrylfarben neu als vielseitige Instrumente für das Bildnerische Gestalten.	1
Inhalt	Die Teilnehmenden erwarten viele interessante Anwendungsmöglichkeiten und praktische Unterrichtsideen für die Primarschule. Der Vormittag steht im Zeichen der wasservermalbaren Filzstifte: Schablonieren, Schraffuren, Pointillismus, Abklatsch. Am Nachmittag arbeiten wir grossflächig mit Acrylfarben.	2
Leitung	Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache	
Ort	Wil	
Dauer	1 Tag	
Datum	Do, 13. Oktober (9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Material gesponsert von Caran d'Ache.	

5111_ Stift und Schrift

Ziele	Die Teilnehmenden kennen Techniken, um vielfältige, spannende und interessante Schriftbilder entstehen zu lassen.	1	1/2
Inhalt	Die Teilnehmenden arbeiten mit Bleistift, Neocolor, Fibralo, Kugelschreiber oder Streichhölzern. Kombinationen mit Beize, verdünnter Gouache, wasserfesten oder wasserlöslichen Stiften werden erprobt.	2	
Leitung	Peter Egli, Pädagogischer Dienst Caran d'Ache		
Ort	Wittenbach		
Dauer	½ Tag		
Datum	Do, 14. April (13.00 – 16.00 Uhr)		
Hinweis	Material gesponsert von Caran d'Ache.		

NEU 5112_Selbstporträt

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">– lernen verschiedene gestalterische Techniken kennen.– erhalten kreative Anregungen und Ideen, die im Unterricht umgesetzt werden können.– lernen Inspirationsquellen kennen.– entwickeln eigene Bildlösungen.	1 1/2
Inhalt	Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Kopf bietet die Möglichkeit, zu zeigen, was uns von anderen unterscheidet. Sie erleben eine Einführung in verschiedene Techniken (Collagen, Stempeldruck, Zeichenübungen, Improvisationen), sammeln, erproben Ausdrucksmöglichkeiten und entwickeln die eigene Bildgestaltung. Sie lernen Inspirationsquellen kennen, reissen, schneiden, schichten, zeichnen, drucken. Sie sammeln, erproben und erstellen Selbstporträts und Porträts. Zum Schluss werden die Bilder in einer kleinen Werkschau gewürdigt.	2
Leitung	Nadine Kehl, Gestalterin, Floristin	
Ort	Pele Mathys, Gestaltungspädagogin	
Dauer	Altstätten, Atelier Fink	
Datum	1 Tag	
Hinweis	Sa, 30. April (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
	Materialkosten von Fr. 25.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

NEU 5113_Hand- und Brushlettering – Schönschreiben im Nu!

Einführung in die Welt des Hand- und Brushletterings

Ziele	Die Kursteilnehmenden lernen die Basics für verschiedene Schriftarten. Sie können die erlernten Schriften für verschiedene Unterrichtsgestaltungsformen einsetzen. Tipps und Tricks kennenlernen.	2
Inhalt	Die Kursteilnehmenden werden einen Einblick in die Welt des Hand- und Brushletterings erhalten und verschiedene Techniken erlernen. Diverse Materialien werden vorgestellt und können getestet werden. Zu Beginn werden die Basics anhand der einzelnen Buchstaben und deren Verbindung gelernt. Anschliessend erfahren die Kursteilnehmenden verschiedene Techniken für die Unterrichtsgestaltung. Zum Schluss wird das Gelernte direkt angewendet, um anschliessend alle unklaren Punkte noch gemeinsam besprechen zu können.	
Leitung	Siri Bleichenbacher	
Ort	Sargans	
Dauer	1/2 Tag	
Datum	Mo, 14. Februar (19.00 – 22.00 Uhr)	
Hinweis	Diverse Materialien, einzelne Stifte oder auch ganze Sets (Fr. 30.– bis Fr. 40.–) können vor Ort gegen Barzahlung erworben werden.	

5114_Farbenfroh und federleicht in den Frühling

Malereien und Dekorationen für den Frühling

Ziele	Die Teilnehmenden experimentieren und mischen mit vielseitigem Material. Es werden viele Gestaltungsideen zum Frühling im Schulzimmer erarbeitet. Die Teilnehmenden erhalten einen bunten Strauss an Ideen.	2
Inhalt	Werde künstlerisch tätig. Malen mit verschiedenen Techniken (Kreide, Acryl, Aquarell, Gouache, Stifte, Pigmente) ist genauso möglich wie collagieren und experimentieren. Es entstehen viele Ideen, welche direkt im Unterricht eingesetzt werden können.	
Leitung	Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, dipl. Kunsttherapeutin, SVEB-I	
Ort	Sargans	
Dauer	1/2 Tag	
Datum	Mi, 9. März (14.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 15.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5115_Kunterbunt und farbenfroh – Kunst im Unterricht

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">– lernen Künstler aus verschiedenen Epochen kennen.– entdecken unterschiedliche Farbaufträge.– erleben Farben und ihre Wirkung.– experimentieren und mischen mit vielseitigem Material. Es werden viele Unterrichtsbeispiele erarbeitet und verschiedene Präsentationsmöglichkeiten aufgezeigt.	2
-------	--	---

Inhalt	Farben begleiten uns im Alltag. Doch woher stammen diese Farben? Welche Farbaufträge gibt es? Wie ist ihre Bedeutung und Wirkung? Wie haben die Künstler verschiedener Epochen diese Farben eingesetzt? Wir gehen diesen Fragen nach und entdecken Farben und Techniken. Die Teilnehmenden werden selber künstlerisch tätig, malen mit verschiedenen Malmitteln (z. B. Kreiden, Acryl, Aquarell, Gouache, Stifte, Pigmente), collagieren und experimentieren. Jeder Teilnehmende erhält ein Dossier und viele Ideen, welche direkt im Unterricht eingesetzt werden können.
Leitung	Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, dipl. Kunsttherapeutin, SVEB-I
Ort	Wil
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 11. Mai (14.00 – 17.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 15.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5116_Skriptur: Spielereien in der Schrift – Kunst im Unterricht

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – lernen verschiedene Künstler und Kunstepochen kennen. – entdecken Schriften und Zeichen in der Kunst. – arbeiten mit verschiedenen Techniken (Tusche, Filz-, Farbstifte, Acryl, Gouache, Kreiden). Es werden vielseitige Unterrichtsbeispiele erarbeitet und verschiedene Präsentationsmöglichkeiten aufgezeigt.	2
Inhalt	Graffiti, Kalligrafie, Typografie, PopArt, Zentangle, chinesische Zeichen, mittelalterliche Initialen, Fotokunst usw. Die Vielfalt in der Kunst ist grossartig und entführt uns in viele verschiedene Techniken. Wir werden selber künstlerisch aktiv und experimentieren mit Farben, Collagen und Formen. Jeder Teilnehmende erhält ein Dossier und viele Ideen, welche direkt im Unterricht eingesetzt werden können.	
Leitung	Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrperson, dipl. Kunsttherapeutin, SVEB-I	
Ort	Rapperswil-Jona	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 21. September (14.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 15.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5117_Glanzvoll: Gold und Silber – Kunst im Unterricht

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – lernen verschiedene Künstler und Epochen kennen. – entdecken glanzvolle Farben in der Kunst (Blattgold, Metallicfarben usw.). – arbeiten mit verschiedenen Maltechniken (Acryl, Gouache, Pigmente, Öl- und Pastellkreide). Es werden vielseitige Unterrichtsbeispiele erarbeitet und verschiedene Präsentationsmöglichkeiten aufgezeigt.	2
Inhalt	Wir lassen uns von Künstlern aus verschiedenen Epochen begeistern. Wir beobachten und entwerfen anschliessend unsere eigenen Ideen. Wir werden selber künstlerisch tätig, tauchen ein und lassen uns in diesem Halbtageskurs vom Glanz der Farben verzaubern. Das Malen, Collagieren und Experimentieren bringt immer wieder neue Ideen und begeistert. Jeder Teilnehmende erhält ein Dossier und viele Ideen, welche direkt im Unterricht eingesetzt werden können.	
Leitung	Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, dipl. Kunsttherapeutin, SVEB-I	
Ort	Eschenbach, Atelier farbRAUM Rüeterswil	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 9. November (14.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von Fr. 15.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Wer hat: glanzvolle Schreiber (Neocolor, Filz-, Farbstifte o. Ä.) mitbringen.	

NEU 5118_Aquarell meets Handlettering

Kreiere aquarelle Hintergründe und Doodles zu deinem Handlettering

Ziele	Die Teilnehmenden lernen <ul style="list-style-type: none"> – den vielfältigen Einsatz und die verschiedenen Techniken von Aquarellfarben beim Lettering kennen. – Doodles und ihren Einsatz kennen und können florale Dekoelemente und Kränze selber gestalten. – trendige Motive kennen und ihr Lettering in Szene zu setzen. 	2 3 SH
-------	--	-----------------------------------

Inhalt	Die etwas andere Art der Buchstaben ist Ihnen bereits bekannt, aber Sie möchten mehr darüber erfahren, wie Letteringprojekte mit der Aquarelltechnik ausgeschmückt und mit Doodles vervollständigt werden? Ich zeige Ihnen, wie Sie durch verschiedene Aquarelltechniken Hintergründe für Ihr Lettering gestalten. Sie lernen Doodles und florale Dekoelemente selbst zu kreieren. Zudem zeige ich, wie Sie mit Finelinern ein Finish setzen. Sie erhalten Ideen und Vorlagen und lernen, wie Sie tolle Farbverläufe und einfache, aber sehr wirkungsvolle Illustrationen zaubern können. Wir vertiefen alles Schritt für Schritt in meinem eigens für diesen Workshop kreierten Handout → welches Ihnen im Unterricht als Wegbegleiter dient.
Leitung	Janine Girsberger, Kindergartenlehrperson und Floristin
Ort	Mörschwil, evang. Pfarreiheim
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 26. Februar (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen

5119_Handlettering: Schriftgestaltung leicht gemacht!

Ziele	– Grundkenntnisse im Handlettering und die verschiedenen Beschriftungstechniken einsetzen und anwenden können	2
	– Das eigene Schriftrepertoire erkennen und vergrössern	3
Inhalt	– Begrifflichkeiten: Schriften und Handlettering – Einführung und Erlernen von verschiedenen Beschriftungstechniken und Stilen wie Kalligrafie, Brush-Style, Lettering, Modern- und Faux-Calligraphy, Chalk/Tafelbeschriftung – Üben mit verschiedenen Schreibinstrumenten – Hintergrundgestaltung: Aquarellieren, Kränze, Filling	
Leitung	Barbara Vaterlaus, Geschäftsführerin und Leitung Beschriftungen	
Ort	Oberbüren	
Dauer	2 x 1 Tag	
Daten	Sa, 26. Februar und 2. April (jeweils 8.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr)	

5120_«I cha nöd zeichne»

Die Grundlagen des Studiums nach Natur

Ziele	Die Kursteilnehmenden – erlernen die Grundlagen des Studiums nach Natur. – lernen Methoden kennen, wie sie die Schülerinnen und Schüler für die Wahrnehmung von Objekten sensibilisieren können. – erhalten verschiedene methodische und didaktische Ansätze zur Schulung der Beobachtung. – üben das Skizzieren und das Erfassen von Tonwerten.	2
	– Kleiner Objekte vergrössern, grosse Objekte verkleinern	3
Inhalt	– Zwei grundlegende Ansätze der Erfassung von Körpern und Kompositionen – Form, Winkel, Koordinaten, Perspektive und Tonwerte – Organische und geometrische Formen als Hilfsmittel der Erfassung von Objekten	
Leitung	Daniel Mata, Oberstufenlehrperson und Gestalter HF	
Ort	Gossau	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 19. März (8.30 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Die Teilnehmenden erhalten ein umfangreiches Dossier. Material ist vorhanden. Wer dennoch sein persönliches «Werkzeug» mitnehmen möchte, darf dies gerne tun. Ein Skizzenheft wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.	

NEU 5121_Aquarell für Anfänger

Ziele	Die Teilnehmenden lernen – den vielfältigen Einsatz von verschiedenen Aquarellpinseln und -papieren kennen. – verschiedene Aquarelltechniken kennen und setzen sie in eigenen Bildern um.	3
Inhalt	Wir tauchen ein in die Welt des Aquarellierens. Schritt für Schritt erlernen Sie das Gestalten eines Bildes. In fünf Lernelementen, innerhalb von zwei Tagen, lernen Sie: – den Umgang mit Pinsel und Papier kennen – Farben zu mischen und einzusetzen – verschiedene Aquarelltechniken kennen – Landschaftsbausteine wie Wald, Berge und Gebäude zu malen – Blumen und Menschen zu malen	

Leitung	Sabine Dreher, Künstlerin
Ort	St. Gallen
Dauer	2 Tage
Daten	Fr/Sa, 22./23. April (jeweils 10.00 – 16.00 Uhr)
Hinweise	Bitte ein grosses Frotteehandtuch, eine Sprühflasche, ein Wasserglas, ein Malbrett 40 x 50 cm (Pressspanholz [Pappel] oder Canvas Board in gleicher Grösse) und eine Malschürze mitbringen. Materialkosten von ca. Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5122_3-D und die Perspektive

Systematischer Aufbau der Perspektive im Unterricht

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Die Kursteilnehmenden kennen verschiedene Perspektiven und können sie im Unterricht gezielt anwenden. – Sie können die Perspektive systematisch mit den Schülerinnen und Schülern entwickeln. – Sie schulen und erweitern ihre persönlichen und didaktisch-methodischen Kompetenzen im Bezug zur perspektivischen Darstellung. 	3
Inhalt	Im Kurs lernen die Teilnehmenden die Geschichte der Perspektive kennen und wenden dann verschiedene Techniken an. Ausserdem lernen sie ein System zur Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens der Schülerinnen und Schüler kennen.	
Leitung	Daniel Mata, Oberstufenlehrperson und Gestalter HF	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 14. Mai (8.30 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Material inklusive Schnellhefter und Kursunterlagen liegen bereit.	

52 Textiles und Technisches Gestalten

5201_Umgang mit dem Schneideplotter und «Silhouette Studio»

Ziele	<p>Die Kursteilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen den Schneideplotter «Silhouette Cameo 4» und können die dazu benötigte Software «Silhouette Studio» anwenden. – üben den Umgang mit der Software. – können die verschiedenen Funktionen bei eigenen Projekten umsetzen. – können den Schneideplotter danach in ihrem Unterricht einsetzen. 	3
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – «Silhouette Cameo 4» kennenlernen – Einführung in die Software «Silhouette Studio» – Materialkunde – Einfarbige Bilder nachzeichnen, anpassen und plotten – Schriften entwerfen, verändern, modifizieren, formen und plotten – Pfad erstellen und lösen / Offset – Schriften entwerfen, modifizieren, an Formen anpassen und plotten – Print und cut – Schreiben und plotten – Einfache Stempel herstellen – Einblick in die Software «Silhouette Designer» – Verpackungen 	
Leitung	Petra Stamm, Fachlehrperson TTG/BG	
Ort	Altstätten, Schulhaus Bild	
Dauer	2 x 1 Tag	
Daten	Sa, 19. Februar und 19. März (jeweils 8.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 25.– sind vor Ort bar oder per TWINT zu bezahlen.	

NEU 5202_ Jetzt wird geplottet!

Schneideplotter in der Schule

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Den Plotter und die dazugehörigen Werkzeuge kennenlernen. Was kann mit einem Plotter gemacht werden, wie kann ein Plotter in der Schule eingesetzt werden, welche Materialien können damit geschnitten werden usw.– Gekaufte oder in Silhouette Studio selbst erstellte Dateien auf dem Plotter (Silhouette Cameo, Brother SDX, Cricut Maker) schneiden.– Nach dem Kurs sind die Teilnehmenden in der Lage, ein Projekt selbstständig von A bis Z durchzuführen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Kennenlernen der wichtigsten Grundfunktionen der Software– Organisation der Bibliothek/Ablage– Eigene Vorlagen erstellen/bestehende Vorlagen bearbeiten– Nachzeichnen von Vorlagen (z. B. Internet, eigene Zeichnungen)– In einem kleinen Theorieteil lernen die Teilnehmenden den Unterschied zwischen den verschiedenen Folienarten (Textil- und nicht Textilfolien) kennen und wie diese verarbeitet werden.– Wir erstellen zusammen ein kleines Projekt mit Textilfolien, in dem das am Vormittag Erlernte vertieft wird.
Leitung	Andrea Frei
Ort	St.Gallen
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 5. November (9.00 – 16.00 Uhr)
Hinweise	Mitbringen: Schreibzeug Materialkosten von Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

SH

5203_ Auf Draht sein

Ein- bis dreidimensional

Ziele	Die Teilnehmenden lernen den Werkstoff Draht und geeignete Werkzeuge kennen und anwenden. Aus einer Vielfalt von verschiedenen Drähten können sie für eine eigene Arbeit passende Drähte auswählen und anwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Verbindungen und Möglichkeiten der Drahtverarbeitung ausprobieren und weiterentwickeln– Sie entwickeln eine eigene Form oder schaffen ein eigenes Objekt: Gefässe, Dekorationen für drinnen oder draussen, Hüllen oder einen anderen Gebrauchsgegenstand.– Zur Inspiration dienen Werkbeispiele, welche die eigene Fantasie und Kreativität anregen.
Leitung	Nadine Kehl, Gestalterin, Floristin Pele Mathys, Gestaltungspädagogin
Ort	Altstätten, Atelier Fink
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 14. Mai (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 15.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

1 1/2

2

3

5204_ Das kleinste Theater der Welt – Kamishibai-Baukurs

Baue dein eigenes Kamishibai!

Ziele	Die Teilnehmenden bauen unter fachkundiger Anleitung selber ein Kamishibai. Sie lernen verschiedene Einsatzmöglichkeiten kennen. Sie kreieren eigene Möglichkeiten für den Einsatz im Unterricht.
Inhalt	Aus vorgefertigten Teilen bauen die Kursteilnehmenden ein Kamishibai aus massivem Ahornholz zusammen. Handwerkliches Können ist nicht erforderlich.
Leitung	Kurt Sallmann, ehemalige Primarlehrperson Joel Giger, Primarlehrperson, Schreiner

1

▶▶▶▶ Bestätigungen und Einladungen

Sind Sie in einen Kurs aufgenommen und findet der Kurs statt, erhalten Sie nach dem Stichtag ein Bestätigungsmail. Die Stichtage sind: 15. Januar (Kurse bis April), 28. Februar (Kurse bis Juni), 30. April (Kurse bis September) und 30. Juni (Kurse bis Ende Jahr). Auch Kursabsagen werden nach den Stichtagen getätigt. Die Einladungen zum Kurs erfolgen in der Regel elektronisch.

Ort St. Gallen
 Dauer ½ Tag
 Datum Sa, 19. März (9.00 – 12.00 Uhr)
 Hinweis Materialkosten von Fr. 120.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5205_ Meine Welt aus Ton – spielerischer Umgang mit Tonerde

Basale Grundkenntnisse der Keramik, Ideen fürs erste Gestalten

Ziele Sie lernen Tonerde als keramisches Material kennen (Vorkommen, Frühgeschichte).
 Sie erleben Tonerde als ausdrucksorientiertes Gestaltungsmaterial und ihre Anwendung im Schulunterricht.
 Sie erarbeiten Grundtechniken im Aufbauen und Modellieren von Objekten – mit einfachsten Hilfsmitteln.
 Sie lernen die verschiedenen Brennverfahren kennen.
 Sie erhalten eine Fülle an Ideen für den Unterricht.

Inhalt Im Keramikatelier hautnah die Arbeit mit Tonerde erleben. Spielerische Annäherung an den ursprünglichsten aller Werkstoffe – eintauchen in das kreative Ausprobieren dieses Materials.

Leitung Margrith Gyr, Kindergartenlehrperson, Keramikerin, Gestaltungspädagogin

Ort Degersheim

Dauer 2 x 1 Tag

Daten Sa, 30. April und 7. Mai (jeweils 8.30 – 16.00 Uhr)

Hinweis Materialkosten von Fr. 40.– bis Fr. 60.– sind vor Ort bar zu bezahlen.



5206_ Stoffkiste ... randvoll!

Textile Materialien neu entdecken

Ziele Die Teilnehmenden
 – werden sensibilisiert auf textile Alltagsmaterialien und können diese in ihrem gestalterischen Wirken einsetzen.
 – können unterschiedliche Materialien als Inspirationsquelle für ihren weiteren gestalterischen Prozess nutzen.
 – entwickeln ein Verständnis für den Einbezug der Jahreszeiten und von Ritualen im Textilen Gestalten.

Inhalt Textile Materialien im Alltag neu entdecken. Im Kurs werden textile Arbeiten vorgestellt, die eingebunden in die Jahreszeiten, im Schulalltag umgesetzt werden können. Es werden Ideen und Wege aufgezeigt, wie aus den Materialien kreative Werkarbeiten, Geschenke und Verpackungen entstehen können. Die Teilnehmenden werden animiert, mit Zufallsprodukten kreativ umzugehen. Rituale und sinnliche Erlebnisse sind der Ausgangspunkt für das eigene Gestalten der Werkarbeiten.

Leitung Marisa Hugelshofer
 Eva König

Ort Wil

Dauer 1 Tag

Datum Sa, 7. Mai (9.00 – 16.00 Uhr)

Hinweise Materialkosten von Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
 Mitzubringen: Fotoapparat, Filz- und Stoffreste, Knöpfe, Nähutensilien und Lunch.



5

NEU 5207_ «Sägen, bohren, schleifen – leicht gemacht» für Junglehrpersonen und Wiedereinsteigende

Ziele Als Junglehrperson und wiedereinsteigende Lehrperson ist der Werkraum kein rotes Tuch mehr für dich, denn du kennst dich in der einfachen Holzbearbeitung aus und kannst das Erlernte direkt im Unterricht anwenden.

Inhalt Anhand von einem Unterrichtsbeispiel lernst du, was eine gute Holzarbeit für die Unterstufe ausmacht. Wir zeigen dir, wie du mit deinen Schulkindern eine Werkarbeit sicher und zielorientiert ausführst.

Leitung Christin Brühwiler, Fächergruppenlehrperson, TTG/BG
 Tanja Giger, Fächergruppenlehrperson, TTG/BG

Ort Goldach, Schulhaus Rosenacker

Dauer ½ Tag

Datum Sa, 14. Mai (9.00 – 13.00 Uhr)

Hinweis Materialkosten von Fr. 30.– sind vor Ort zu bezahlen.



5208_Wollig!

Filzen mit Kindern

Ziele	Die Teilnehmenden können <ul style="list-style-type: none">– flächenbildende textile Verfahren ausführen und bewusst einsetzen.– die verschiedenen Techniken des Nassfilzens in ihrem Unterricht mit Kindern anwenden.– an exemplarischen Beispielen erproben, wie das alte Handwerk in einer zeitgemässen Kindergartenarbeit umgesetzt und angewendet werden kann.	1 KG
Inhalt	– Materialkunde – Arbeitsplatz einrichten: Arbeitshilfen/Werkzeuge – Verschiedene Techniken des Nassfilzens – Kleine Gegenstände aus Filz für das Kind selber herstellen – Rahmengeschichten, Rituale zur ganzheitlichen Umsetzung im Kindergarten	
Leitung	Silvia Boxler-Güttinger, Kindergartenlehrperson, SHP, Erwachsenenbildnerin	
Ort	Gossau	
Dauer	2 Tage	
Daten	Mo/Di, 10./11. Oktober (jeweils 9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 60.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

NEU 5209_Zündholz-Domino

Spiel mit dem Feuer

Ziele	Der Funke soll springen. Einmal gezündet, findet das Feuer seinen Weg auf der konstruierten Bahn aus Zündhölzern und Kleinf Feuerwerk. Gut geeignet als Einstieg in ein Projekt, als Abschluss des Schuljahres oder bei Teamanlässen.	1 1/2 2
Inhalt	– Arbeiten in Kleingruppen – Handhabung von Material und Werkzeugen – Fachliche und gestalterische Anwendung von einfachen Brennmaterialien und handelsüblichem Kleinf Feuerwerk – Konstruieren eines Rahmens – Bau eines Zündhölzli-Dominos mit dem Ziel eines lückenlosen Funkensprungs nach einmaliger Zündung – Inszenierung – Sicherheit – Feuer mit Kindern (spielerischer Umgang mit Feuer)	
Leitung	Esther Portmann	
Ort	Altstätten	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 19. Februar (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Möglichst Kleider aus Baumwolle. Geschlossene Schuhe.	

NEU 5210_Beurteilung im Textilen Gestalten – Prozesse und Produkte begutachten

Herausfordernde Aufgabenstellungen für formative und summative Beurteilungsformen

Ziele	In diesem Kurs lernen Sie <ul style="list-style-type: none">– Leistungsbelege fachlich repräsentativ zu sammeln.– die Relevanz einzelner Leistungsbelege bzw. Lernnachweise kriterienorientiert zu gewichten.– entwickelnde Aufgaben mit Zielen, Kriterien und Indikatoren auszuformulieren.– anhand dieser aussagekräftige Beurteilungen durchzuführen.– formative Möglichkeiten anzuwenden.– eigene aktuelle Beispiele aus der Unterrichtspraxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.	1 1/2 2 B
Inhalt	Zentrale Inhalte, die in diesem Kurs thematisiert werden <ul style="list-style-type: none">– das Phasenmodell gestalten– die entwickelnde Aufgabe– Beurteilungsraster für Prozesse und Produkte– formative Rückmeldemöglichkeiten– Aufgabenbeispiele zur Beurteilungspraxis	
Leitung	Doris Datz, Dozentin PHSG	
Ort	Rorschach, PHSG	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 16. März (14.00 – 17.30 Uhr)	

5211_Pfiffige Ideen – Filz trifft auf andere Materialien

Vielseitige Techniken kennenlernen und ausprobieren

Ziele	Alle interessierten Lehrpersonen können die erarbeiteten Gegenstände 1:1 im Unterricht umsetzen. Die Teilnehmenden können aus einer Vielfalt von verschiedenen Techniken der Oberflächen-gestaltung den Filz verändern und eigene Gegenstände erarbeiten.	1 1/2 2
Inhalt	Vielseitigkeit von Filz bei der Bearbeitung kennenlernen und ausprobieren für den Zyklus 1 und Zyklus 2. Filz kombinieren mit verschiedenen Techniken wie: – textile Collagen – transparente Stoffe – kombinieren mit Spitzen – drunter und drüber – drucken, malen – sticken, nähen, weben etc. Filz wird mit verschiedenen Materialien kombiniert und ausgestaltet. Die vielseitigen Ideen können für den eigenen Unterricht erarbeitet, ausprobiert und umge-setzt werden. Kompetenzorientierte Aufgaben werden vorgestellt und können für den eigenen Unterricht angepasst werden.	
Leitung	Beatrice Honold Ingrid Signer	
Ort	Flawil	
Dauer	2 Tage	
Daten	Sa, 9., und Mo, 11. April (jeweils 8.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 90.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5212_«Das kann ich nicht» – Reduktion und Kreation mit Integration

«Ich begreife es» – Integrationskinder im Textilen und Bildnerischen Gestalten einbeziehen

Ziele	Die Teilnehmenden erhalten Praxisimpulse für eine differenzierende und individualisierende Unterrichtsgestaltung zur Integration. Zu den Unterrichtssequenzen nach kurzem Theorieteil werden praktische Unterrichtsbeispiele ausgeführt.	1 1/2 2
Inhalt	– «Schere, Herz, Papier»: Unterricht bringt Freude und Lernzuwachs – Lichtblitze zur Integration – Farbpunkte in der Unterrichtsgestaltung – Mut zum selbst verwirklichten Produkt des Kindes – Flügel machen die Welt leichter: das Kind stärken und bestätigen – Das haben wir immer so gemacht: Schwierigkeiten vom Schulalltag lösen – Lerneinheiten als Unterrichtsbeispiele Techniken: Filzen, Siebdruck auf Stoff, Zeichnungsgestaltungen	
Leitung	Cécile Jud	
Ort	Wil	
Dauer	1½ Tage	
Daten	Mi, 4., und Sa, 14. Mai (Mi, 13.30 – 17.00 Uhr / Sa, 8.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von Fr. 20.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5213_Drucken, printen, stempeln

Ziele	Die Teilnehmenden – können auf verschiedene Arten Stoffe bedrucken. – erkennen, wie eine Drucktechnik kompetenzorientiert eingeführt wird. – können das erworbene Wissen direkt im Unterricht umsetzen.	1 1/2 2
Inhalt	Wir bedrucken, bemalen, printen Stoffe. Dabei kommen einfache, aber raffinierte Techniken zur Anwendung. Gemeinsam erarbeiten wir das Fachwissen, wie es mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht nach dem Lehrplan Volksschule angewendet werden kann. Am Ende des Tages ist eine bunte Palette an farbigen Stoffen entstanden. Erlebe, wie durch Schichten von verschiedenen Druck- und Maltechniken sowie Schrift-elementen ein cooler Graffitistoff entsteht. Staune, wie die Sonne im Handumdrehen aus weissem Stoff einen fein gemusterten Sternlistoff zaubert. Und zum Abschluss lernst du ein Klebeband kennen, welches sich mit der Schere in wellen- oder zackenförmige Streifen schneiden lässt.	
Leitung	Romana Küchler	
Ort	Buchs	

Dauer 1½ Tage
Daten Fr/Sa, 20./21. Mai (Fr, 18.00 – 21.00 Uhr / Sa, 9.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis Materialkosten von Fr. 20.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5214_Werken unterrichten macht Spass – trendige Ideen

Ziele Die Teilnehmenden können die erarbeiteten Gegenstände 1:1 im Unterricht umsetzen. Es werden kompetenzorientierte Aufgabenstellungen vorgestellt, die ausprobiert werden können.

Inhalt Die Vielseitigkeit des Fachs Technisches Gestalten erleben. In zahlreichen Workshops können die Teilnehmenden die Arbeiten ausprobieren und einen Grundstock für ihren eigenen Unterricht erarbeiten. Gips, Holz, Kleister, Draht, Kunststoff, Papiergarn/Papier und noch viel mehr werden bearbeitet. Gezeigt werden kompetenzorientierte Aufgaben, die auch umgesetzt werden können. Trendige und fächerübergreifende Arbeiten und Jahresplanung werden kurz angesprochen.

Leitung Beatrice Honold
Martina Gämperli

Ort Flawil

Dauer 2 Tage

Daten Mi/Do, 19./20. Oktober (jeweils 8.30 – 16.00 Uhr)

Hinweis Materialkosten von ca. Fr. 90.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

1 1/2
2

NEU 5215_Schattentheater

Schattenbilder

Ziele Die Wahrnehmung für projizierbare Materialien und Oberflächen wird geschult. Experimentieren mit Licht und Schatten, Inszenieren von Lichtbildern und kleinen bewegten Geschichten.

Inhalt Eintauchen in die Welt der Schatten. Bewegliche Figuren, verspielte Formen oder wiedererkennbare Zeichen und Symbole aus Karton werden mittels elektrischer Lichtquellen auf die Leinwand projiziert. Statisch wirkt die Illumination als Bild. Mit bewegten Figuren, Geräuschen und Hintergrundveränderungen können ganze Geschichten erzählt werden.

Leitung Esther Portmann

Ort Region Werdenberg

Dauer 1 Tag

Datum Sa, 5. November (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)

1 1/2
2

NEU 5216_Maschinennähen leicht gemacht

Ziele Du kannst die Nähmaschine sicher einführen und mit Schülerinnen und Schülern einfache, praktische Arbeiten im Unterricht umsetzen.

Inhalt Du lernst, wie die Nähmaschine mit Schülerinnen und Schülern eingeführt wird. Wir geben dir Tipps für die Organisation. Du bekommst Übungsmaterial für die ersten Nähversuche auf Papier. Anhand von praktischen Arbeiten kannst du anschliessend Unterrichtsbeispiele herstellen und dann direkt für den Unterricht nutzen.

Leitung Christin Brühwiler, Fächergruppenlehrperson, TTG/BG
Elsbeth Etter, Fächergruppenlehrperson, TTG/BG

Ort Goldach, Schulhaus Rosenacker

Dauer 1 Tag

Datum Sa, 12. Februar (9.00 – 17.00 Uhr)

Hinweise Materialkosten von ca. Fr. 25.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
Der Kurs richtet sich an Junglehrpersonen und Wiedereinsteigende.

2

5217_Trockenfilzen

Wenn kleine Kunstwerke entstehen

Ziele Erlernen der Trockenfilztechnik

Inhalt Gemeinsam filzen wir eine Fee mit der Trockenfilztechnik. Die Technik kann auf andere Objekte übertragen werden.
Es geht ums Erlernen und Anwenden des handwerklichen Verfahrens, indem konkret gearbeitet wird.
Lehrplanbezug: Die Schülerinnen und Schüler können handwerkliche Verfahren ausführen und bewusst einsetzen.

2

Leitung Katharina Beerli
Ort Buchs
Dauer ½ Tag
Datum Di, 22. März (18.30 – 21.30 Uhr)
Hinweis Materialkosten von Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

NEU 5218_Kreatives aus Beton

Direkt im Unterricht umsetzbar

Ziele – Material kennenlernen und verarbeiten
– Geeignete Formenauswahl und Materialauswahl für Betonobjekte
– Beton mischen
– Objekte herstellen
– Kreativität ausleben

Inhalt – Im ersten Teil werden verschiedene Gefässe, Vasen, Töpfe und Dekorationen aus Beton hergestellt.
– Danach muss der Beton eine Woche aushärten und trocknen.
– Im zweiten Teil werden die Objekte ausgeformt, geschliffen, bemalt, bepflanzt und dekoriert.
– Es entstehen wunderschöne Geschenke und Dekorationen aus Beton.

Leitung Marina von Siebenthal, Floristin
Ort Widnau
Dauer 2 x ½ Tag
Daten Fr, 25. März und 1. April (jeweils 19.00 – 22.00 Uhr)
Hinweis Materialkosten zwischen ca. Fr. 40.– und Fr. 100.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

2

5219_Figuren schnitzen

Ziele Schnitzen einer eigenen 3-D-Figur, um dies später mit der Klasse umsetzen zu können.

Inhalt Die Teilnehmenden lernen unter der Leitung des Holzbildhauers Paul Fuchs, wie es von der Idee bis zur Umsetzung kommt. Erarbeitung einer Spielzeugkuh mit Kalb.

Leitung Paul Fuchs, Holzbildhauer
Ort Sargans
Dauer ½ Tag
Datum Sa, 2. April (13.30 – 16.30 Uhr)
Hinweise Materialkosten von Fr. 12.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
Der erfahrene Kursleiter aus Brienz ist an der Erarbeitung eines eigenen Buches.

2

5

5220_LED – Licht der Zukunft

Neue LED-Formen ergeben ganz neue Möglichkeiten für den Unterricht im Technischen Gestalten

Ziele – LEDs in verschiedenen Anwendungsformen kennenlernen und in Objekte einbauen können
– Verfahren der Holz- und Kunststoffbearbeitung fach- und stufengerecht anwenden können
– Designprozess und Beurteilungsinstrumente im Unterricht einsetzen können

Inhalt Wir lernen die aktuellen LED-Anwendungsformen wie Standard-LEDs, Leuchtbänder und LED-Chips kennen. Zur Umsetzung steht eine umfangreiche Ideensammlung zur Verfügung. Die Teilnehmenden wählen ihrer Schulsituation entsprechend aus. Dabei werden Tipps und Tricks zum Weichlöten sowie zu Verfahren der Holz- und Kunststoffbearbeitung vermittelt und geübt. Grössere Gestaltungsaufgaben werden mit dem Designprozess geplant und umgesetzt, dabei werden auch Fragen zu Kontext und Beurteilung erörtert. Die Infos zu Bezugsquellen ermöglichen die direkte Umsetzung in den eigenen Unterricht.

Leitung Christoph Brandenberger, Fachlehrperson Technisches Gestalten, Erwachsenenbildner
Ort St. Gallen
Dauer 1½ Tage
Daten Fr/Sa, 6./7. Mai (Fr, 18.00 – 21.00 Uhr / Sa, 8.30 – 16.30 Uhr)
Hinweis Materialkosten von Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

2

5221_Nassfilzen

Ziele	Gemeinsam filzen wir eine Sitzmatte nass, was dann auch mit den Schülerinnen und Schülern so umgesetzt werden kann.
Inhalt	– Erlernen der Nassfilztechnik – Filzen einer Sitzmatte mit der Nassfilztechnik (Fläche filzen)
Leitung	Katharina Beerli
Ort	Buchs
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 8. Juni (14.00 – ca. 17.45 Uhr)
Hinweise	Plastikschrürze, wenn vorhanden Waschbrett mitbringen. Materialkosten von ca. Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

2

5222_Lebendiges Holzspielzeug

Tiere, Fahr- und Flugzeuge, Mobiles

Ziele	Die Teilnehmenden kennen den richtigen Einsatz von Band- und Decoupiersäge. Sie wissen, wie man Räder, Scheiben und Kugeln mithilfe von einfachen Vorrichtungen passgenau herstellt. Sie können mittels Lehren und Schablonen exakte Bohrungen durchführen. Die Teilnehmenden kennen den sicheren Umgang mit Bohr- und Tellerschleifmaschine sowie mit Band- und Decoupiersäge.
Inhalt	Sie rütteln sich und schütteln sich, sie wanken, kreiseln und rollen. Ob Tiere, Monster, Menschen oder Fahrzeuge. Jedes Spielzeug wird ein Unikat durch den Einsatz einer grossen Auswahl von einheimischen Hölzern. Sie erhalten die Auswahl und Anleitung zum Bau verschiedener mobiler Holzspielsachen. Es entstehen wahre Wunderwerke der Gelenkigkeit, die lebendig zu werden scheinen, wenn man sie zieht.
Leitung	Flurin Saluz, Möbelschreiner, Werklehrperson, Kursleiter FA
Ort	Grabs, OZ Kirchbündt
Dauer	2 Tage
Daten	Do/Fr, 20./21. Oktober (jeweils 8.30 – 17.00 Uhr)
Hinweise	Materialkosten von ca. Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Arbeitskleidung mitbringen.

2

5223_Sehr von Herzen

Kleine Muttertagsideen

Ziele	Die Teilnehmenden erhalten Informationen, Anleitungen, Anregungen und Ideen zu verschiedenen Muttertagsideen. Dabei werden wir vor allem auch Upcycling thematisieren und mit möglichst einfachen Mitteln arbeiten.
Inhalt	Willkommen im Muttertags-Workshop! Nach einer kurzen Einführung hast du die Möglichkeit, einige kleine Muttertagsideen auszuprobieren, Anleitungen und Tipps zu bekommen und dich selbst auf den Muttertag zu freuen.
Leitung	Nicole Spesny, Lehrperson für Textiles Gestalten Doris Rüdlinger, Lehrperson für Textiles Gestalten
Ort	Jonschwil, OZ Degenau
Dauer	1 Tag
Datum	Mi, 12. Januar (14.00 – 20.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von ca. Fr. 45.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

2

3

5224_Lederverarbeitung

Ziele	Die Teilnehmenden – erhalten einen Einblick in die Lederverarbeitung. – lernen unterschiedliche Lederarten, deren Aufbau und Verarbeitungsmöglichkeiten kennen. – wenden traditionelle Werkzeuge zur Lederverarbeitung an. – stellen einfache Alltagsgegenstände (Gürtel, Portemonnaie) für sich selber her.
Inhalt	Die Teilnehmenden erfahren Interessantes über das Naturprodukt Leder. Die verschiedenen Methoden der Gerbung werden vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen die spezifischen Teile einer Lederhaut kennen und diese zu unterscheiden. Für die Lederverarbeitung werden diverse traditionelle Werkzeuge benötigt. Diese werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Das Handling und die Einsatzmöglichkeiten dieser Werkzeuge werden geübt.

2

3

SH

Während der zwei Tage stellt jeder Teilnehmende einen Gürtel für sich selbst her. Je nach Zeit besteht die Möglichkeit, noch weitere Gegenstände aus Leder zu fertigen (Portemonnaie, Necessaire, Schlüsselanhänger etc.).

Leitung	Dominik Graf
Ort	St. Gallen
Dauer	2 x 1 Tag
Daten	Sa, 12. und 19. Februar (jeweils 8.45 – 11.45 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis	Materialkosten von Fr. 30.– bis max. Fr. 60.– (je nach Werkstück) sind vor Ort bar zu bezahlen.

5225_SnapPap – veganes Leder

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">– lernen eine Menge Gegenstände in verschiedenen Techniken und Schwierigkeitsgraden kennen.– erarbeiten Gegenstände und probieren Techniken aus.– sind kreativ, verwirklichen eigene Ideen und experimentieren mit verschiedenen Techniken.	2
Inhalt	Mit dem spannenden Material können ganz verschiedene Verarbeitungstechniken und Gegenstände realisiert werden. Es bietet viel Raum, eigene Ideen zu verwirklichen und zu experimentieren.	3
Leitung	Anna Steffen Conny Loritz	
Ort	Au	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 26. Februar (8.30 – 11.30 / 12.30 – 15.30 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von ca. Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5226_Kniffe und Tricks im Umgang mit meiner Overlockmaschine

Overlock-Grundkurs

Ziele	Sie können Ihre Overlockmaschine fachgerecht bedienen und einsetzen. Am Ende des Tages sollen Sie und Ihre Maschine beste Freundinnen, beste Freunde sein.	2
Inhalt	Sie lernen die Grundfunktionen Ihrer Overlockmaschine kennen: <ul style="list-style-type: none">– Einfädeln– Differenzialtransport– Fadenspannung– Schnittbreite und -länge– Nahtanfang und Nahtende sichern, verknoten– Rundungen und Ecken nähen– Rollsaum und Rollnaht	3
Leitung	Marion Beéry, Fachleitung Jersey und Overlockmaschinen	
Ort	Heerbrugg	
Dauer	1 Tag	
Datum	Mi, 16. März (14.00 – 17.00 / 18.00 – 21.00 Uhr)	
Hinweise	Eigene Overlockmaschine mitbringen. Mit passendem Zubehör wie Fusspedal, Stromkabel und Anleitung!	

5227_Relief schnitzen

Wenn Kunstwerke entstehen

Ziele	Erstellen eines Holzreliefs, welches dann mit den Schülerinnen und Schülern direkt umgesetzt werden kann.	2
Inhalt	Von der Idee zu einem eigenen Relief. Entweder durch Eigenkreation oder durch eine Vorlage als Hilfe gestalten wir mit Meissel das Holz.	3
Leitung	Paul Fuchs, Holzbildhauer	
Ort	Sargans	
Dauer	½ Tag	
Datum	Sa, 2. April (8.30 – 11.30 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von Fr. 12.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Der erfahrene Kursleiter ist an der Erarbeitung eines Buches.	

5228_Leuchtende Botschaften in E-Textilien

Ziele	Die Teilnehmenden können LEDs als Gestaltungselemente in textilen Projekten einsetzen. Sie können Botschaften mit LEDs übermitteln und Codes nutzen. Die Teilnehmenden entwerfen eigene Stromkreise mit LEDs und setzen diese in einem kleinen textilen Projekt um.	2
Inhalt	Mit wenigen LED-Lämpchen können Botschaften codiert werden. Spezielle Leuchtdioden und leitfähige Fäden ermöglichen es, diese in textilen Projekten einzuarbeiten. Im Kurs gibt es drei Kurzinputs: zu einfachen Stromkreisen, zur Übermittlung von Codes und zum Umgang mit textiler Elektronik. Danach arbeiten wir an eigenen kleinen Projekten.	3
Leitung	Bettina Waldvogel, Dozentin PH Schaffhausen	
Ort	Rapperswil	
Dauer	½ Tag	
Datum	Sa, 9. April (9.00 – 12.00 Uhr)	
Hinweis	Kursmaterialkosten für LEDs, leitfähigen Faden, Batteriehalterung mit Schalter sowie Knopf-batterien von Fr. 15.– sind vor Ort zu bezahlen.	

5229_Kleine Flieger aus Balsaholz

Ziele	– Bauteile vom Plan übertragen und passend zuschneiden können – Flugmechanik erleben und verstehen können – Korrekturen für optimale Flugbahn anbringen können	2
Inhalt	Die fünf verschiedenen Wurfgleiter haben eine Spannweite von etwa 20 cm. Erfunden wurden diese Modelle vor über 50 Jahren von Karl Heinz Denzin und die Flugeigenschaften sind bis heute unübertroffen. Wir übertragen die Bauteile auf das Balsabrett, schneiden sie mit dem Cutter aus, schleifen die Flügel leicht an und kleben die Teile zusammen. Wenn der Schwerpunkt eingestellt ist, steht dem Erstflug nichts mehr im Weg.	3
Leitung	Markus Aepli	
Ort	Rapperswil-Jona, Oberstufe Rain	
Dauer	1 Tag	
Datum	Mo, 11. April (8.30 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von maximal Fr. 10.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Empfohlen ab 4. oder 5. Klasse.	

NEU 5230_Holz, Kunststoff oder Metall kombinieren, kleben, verbinden

Neue Möglichkeiten eröffnen neue Ideen

Ziele	Sie können die grundlegenden Verfahren bei der Holz-, Kunststoff- und Metallbearbeitung auf Materialverbindungen übertragen, die verschiedenen Materialien mit bekannten und neuen Techniken verbinden und lernen Kombinationsmöglichkeiten kennen, die spannende Wege öffnen. In Anbindung an den Lehrplan Volksschule werden Sie kompetenzorientierte Aufgaben erstellen können.	2
Inhalt	Neue Ideen sind immer gefragt, und wenn noch verschiedene Materialien miteinander verbunden werden, entstehen interessante Werkgegenstände. In diesem Kurs erhalten Sie Beispiele für den Werkunterricht und lernen, wie einfach es ist, die eigenen Ideen umzusetzen, und wie und wo neue Ideen zu finden sind.	3
Leitung	Peter Walser	
Ort	Heerbrugg	
Dauer	2 Tage	
Daten	Mo/Di, 11./12. April (jeweils 9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von max. Fr. 20.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

NEU 5231_Sticheln erwünscht!

Eine Einführung in die bunte Welt des freien Stickens

Ziele	Die Teilnehmenden – erstellen ein Stickhandbuch, das als Nachschlagwerk im Unterricht eingesetzt werden kann. – können den Schwierigkeitsgrad unterschiedlicher Stiche einschätzen. – erhalten theoretisches und praktisches Grundlagenwissen, das sie für ihr Projekt nutzen können.	2
Inhalt	Wir arbeiten auf zwei Ebenen: Zum einen gestalten wir ein Stickhandbuch mit verschiedenen Kapiteln rund ums Sticken (Nadeln, Garne, Vliese, Verzierungen etc.). In diesem Teil geht es ums Schneiden, Kleben, Komponieren und Notieren.	3

Zum andern gestalten wir eine textile Hülle für das Buch und wenden dort das Erlernete gleich an. Da geht es konkret ums Sticken und Experimentieren. Die Hülle ist am Ende eine reale Abbildung der theoretischen Ausführungen im Buch.

Leitung Barbara Monteiro, Lehrperson Gestalten, Kursleiterin SVEB 1
 Ort Gossau
 Dauer 2 Tage
 Daten Mo/Di, 11./12. April (jeweils 9.30 – 17.00 Uhr)
 Hinweis Materialkosten von Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

5232_ Solarkarussell, Solarflieger & andere Rotationsobjekte

Ziele – Geeignete Solarzellen kennen und ihre Funktion verstehen können. 2
 – Solarantriebe optimieren und für Solarspielzeug anwenden können.
 – Ein Modell konstruieren, das im Unterricht eingesetzt werden kann. 3

Inhalt Mit kurzen Experimenten frischen wir unser Wissen über den Stromkreis auf und lernen die Eigenschaften von Solarzellen kennen. In der praktischen Arbeit entstehen faszinierende Solarspielzeuge, die allein mit der Energie des Lichtes in Bewegung kommen: Propellerbetriebene Objekte spielen mit der Balance und ziehen lautlos ihre Kreise. Fliehkraftkarusselle lassen die Sessel rotieren. Es steht eine bunte Palette von Anregungen zur Verfügung und die Umsetzung von eigenen Ideen wird gern begleitet. Wenn wir alles optimieren, bewegen sich unsere Solarmodelle selbst bei Regenwetter.

Leitung Markus Aepli
 Ort Rapperswil-Jona, Oberstufe Rain
 Dauer 1 Tag
 Datum Di, 12. April (8.30 – 17.00 Uhr)
 Hinweise Nur wenn vorhanden: «Technik und Design: Spiel, Mechanik, Energie» mitbringen. Materialkosten von maximal Fr. 20.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

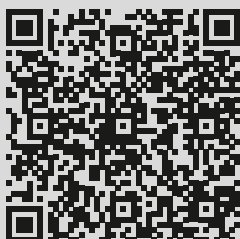
5233_ Fusing Fabric – Zaubern auf Stoff mit dem Brennpeter

Geschmolzen, gebrannt und geschichtet mit Synthetikstoffen

Ziele – Sie lernen diverse synthetische Materialien wie Pannesamt, Lutradur, Organza, Filz kennen und setzen deren Eigenschaften gezielt beim Verzieren oder Zusammenfügen ein. 2 5
 – Sie erzielen mit mehreren Lagen Organza oder anderen transparenten synthetischen Stoffen spannende Farbenspiele. 3
 – Sie erlernen mit dem Brennpeter verschiedene Techniken wie Zusammenfügen von einer oder mehreren Lagen, Löcher schmelzen und «Vorsticheln» auf den Synthetikstoffen.

Inhalt Fusing Fabric wird mit dem Brennpeter auf diversen Synthetikstoffen angewendet. Es wird geschmolzen, gebrannt und geschichtet, was das Zeug hält. Auf zwei oder mehreren Lagen durchscheinender und fester Stoffe brennen Sie Muster ein oder verbinden diese zu neuen Oberflächen. Nach einigen Übungen, um mit dieser spannenden Technik vertraut zu werden, können Sie mindestens zwei Gegenstände herstellen, haben Arbeitsproben und schriftliche Anleitungen angefertigt. Somit haben Sie bereits pfannenfertige Ausführungen für den Unterricht. Es entstehen einfache Lichtquellen, Fenster- oder Türschmuck oder eine Buchhülle, weitere Ideen sammeln wir gemeinsam.

Leitung Irène Coulaxides Schaffner
 Ort Gossau
 Dauer 2 Tage
 Daten Do/Fr, 21./22. April (Do, 10.00 – 17.00 Uhr, Fr, 9.00 – 16.00 Uhr)
 Hinweise Eine Materialliste wird vor Durchführung des ersten Kurstages zugesandt. Materialkosten von ca. Fr. 10.– sind vor Ort zu bezahlen.



Kursanmeldung per Internet

schnell, einfach und unkompliziert

wbs.sg.ch

Fragen? Unterstützung? 058 229 44 45, wbs@sg.ch

5234_Werken mit dem Taschenmesser – Grundkurs

Grundlagen, Techniken, Projekte und viel Spass

Ziele	Die Teilnehmenden dieses Workshops werden befähigt, Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen sinnvollen und sicheren Rahmen zu bieten. Die Lehrpersonen erweitern ihr Schnitzrepertoire und können mindestens drei Projekte selber ausprobieren.	2 3
Inhalt	Das Taschenmesser übt insbesondere auf Kinder und Jugendliche eine grosse Anziehungskraft aus. Verbindliche Abmachungen bezüglich Umgang und Sicherheit schonen die Nerven der Lehrpersonen und lassen ein positives Lernumfeld zu. 1. Kursteil: – Strukturelle Massnahmen – Richtige Haltungen beim Schnitzen – Öffnen und Schliessen der Werkzeuge – Grobschnitt mit der grossen Klinge – Feinschnitt mit der kleinen Klinge – Effizienter Einsatz der Säge – Löcher bohren mit der Ahle 2. Kursteil: – Projektschnitzen (mögliche Projekte: Kreisel, Gabel, Zwerg, Holundersaxofon, Schilfflöte)	
Leitung	Felix Immler, Taschenmesserpädagoge	
Ort	St. Margrethen, Pfadiheim Grimmenstein	
Dauer	1 Tag	
Datum	Fr, 22. April (9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Wir werden den Workshop draussen durchführen. Das Pfadiheim hat ein grosses Vordach, unter dem wir arbeiten können, wenn es regnet, windet oder kalt ist. Den Aufenthaltsraum nutzen wir nur in Ausnahmefällen. Bitte zieht euch warm an und nehmt einen Regenschutz mit. Für die Verpflegung am Mittag seid ihr selber verantwortlich. Wenn es das Wetter zulässt, besteht die Möglichkeit zu grillieren. Felix Immler hat zum Thema «Werken mit dem Taschenmesser» schon mehrere Bücher veröffentlicht. Bücher, Taschenmesser und Messerschleifer können vor Ort erworben werden.	

NEU 5235_Werken mit dem Taschenmesser – Aufbaukurs

Cooler Projekte selber schnitzen

Ziele	Die Teilnehmenden – lernen vier bis fünf neue Schnitzprojekte kennen, welche mit Schülerinnen und Schülern umsetzbar sind. – vertiefen die Techniken.	2 3
Inhalt	Tolle Schnitzprojekte zu kennen ist die wichtigste Voraussetzung, um Schülerinnen und Schüler für das Schnitzen zu begeistern. Mögliche Projekte: – Löffel – Zweisteckenbogen – Wasserrad – Maienflöte/Signalpfeife – Schilfflöte – Segelboot – Propeller – Stein- oder Schindelschleuder – Kazoo	
Leitung	Felix Immler, Taschenmesserpädagoge	
Ort	St. Margrethen, Pfadiheim Grimmenstein	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 23. April (9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Der Besuch des Grundkurses ist Voraussetzung. Wir werden den Workshop draussen durchführen. Das Pfadiheim hat ein grosses Vordach, unter dem wir arbeiten können, wenn es regnet, windet oder kalt ist. Den Aufenthaltsraum nutzen wir nur in Ausnahmefällen. Bitte zieht euch warm an und nehmt einen Regenschutz	

▶▶▶▶ Kurzfristige Abmeldungen

Haben Sie bitte Verständnis, wenn für kurzfristige Abmeldungen Bearbeitungsgebühren verrechnet werden (Details siehe Seite 236).

mit. Für die Verpflegung am Mittag seid ihr selber verantwortlich. Wenn es das Wetter zulässt, besteht die Möglichkeit zu grillieren.
Felix Immler hat zum Thema «Werken mit dem Taschenmesser» schon mehrere Bücher veröffentlicht. Bücher, Taschenmesser und Messerschleifer können vor Ort erworben werden.

5236_ Mosaik

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Sie lernen die Grundtechniken des Verkleinerns von Glas und Keramik kennen.– Sie wissen, worauf man beim Aufkleben der kleinen Teile achten sollte.– Sie lernen verschiedene gestalterische Möglichkeiten kennen, welche den Effekt des Mosaiks beeinflussen.– Sie können ein Mosaik ausfugen.	2 3
Inhalt	Nach einer kurzen theoretischen Einführung in verschiedene Mosaiktechniken können Sie ein Mosaik herstellen in der Technik, die Sie gerne erlernen möchten. Am ersten Tag wird aufgeklebt, am zweiten Tag erlernen Sie das Ausfugen.	
Leitung	Kathrin Sennhauser	
Ort	Wattwil, HPS	
Dauer	1½ Tage	
Daten	Sa, 14., und Mi, 18. Mai (Sa, 9.15 – 16.15 Uhr / Mi, 14.15 – 17.15 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von Fr. 50.– bis Fr. 70.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Es kann auch Material mitgebracht werden (Geschirr, Mosaiksteine, Keramikplättli).	

5237_ Mit Farbe aufgepeppt: aus Alt macht Neu

Upcycling alter Möbel und mehr

Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sie können– Werkstücke umgestalten und in neuem Glanz erstrahlen lassen.– sich inspirieren lassen von Materialien, Strukturen und Farben und diese an einem Gegenstand anwenden.– in wenigen Schritten ein schönes, individuelles Dekoobjekt erstellen.	2 3
Inhalt	Aus längst vergessenen, alten und teilweise «unnützen» Gegenständen wie Möbeln, Büchsen, Gläsern, Dekoobjekten etc. lernen wir, wie wir sie zu neuem Glanz erwecken können. Sie lassen Ihre Kreativität ankurbeln und erleben, wie aus wenig etwas Schönes entstehen kann. Zuerst bemalen wir z. B. ein Möbelstück in der Grösse eines Nachtkästchens. Während der Trocknungsphase widmen wir uns einem Upcycling-Gegenstand. In einer späteren Arbeitsphase verschönern wir unseren bemalten Gegenstand.	
Leitung	Angela Hinteregger	
Ort	Berneck	
Dauer	1 Tag	
Daten	5237.1: Sa, 11. Juni (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr) 5237.2: Sa, 18. Juni (9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Für das Besorgen von ein bis drei alten Gegenständen, z. B. Nachtkästchen, kleiner Tisch, Spiegel, Bilderrahmen, Stühle, ist jeder Teilnehmende selber verantwortlich. Materialkosten von ca. Fr. 50.–, je nach Grösse und Anzahl der Gegenstände, sind vor Ort bar zu bezahlen. purplestory.ch	

5238_ Klöppeln – ein altes Handwerk neu entdeckt

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Eine solide Einführung in die Technik erhalten, um sie den Schülerinnen und Schülern gut weitervermitteln zu können.– Sicherheit gewinnen, um mögliche Fehler zu erkennen und geeignete Lösungen einsetzen zu können.	2 3
Inhalt	Wir werden ein eigenes Klöppelbrett herstellen und die Materialien vorbereiten. Dazu gehört Klöppel mit Garn wickeln, Klöppelbrief zuschneiden und auf dem Brett montieren. Erste Klöppelschläge an kleineren Arbeiten üben. Am zweiten Tag werden wir uns an ein dekoratives Stück wagen und Sicherheit gewinnen sowie Fehler erkennen und verbessern lernen. Wir erfahren, wie wir die Arbeit sauber abschliessen und beenden.	
Leitung	Edith Manser	
Ort	Haag	
Dauer	2 Tage	
Daten	Sa, 14. und 21. Mai (jeweils 8.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr)	

NEU 5239_ Textilhochburg St. Gallen

Ein Workshop im Textilmuseum St. Gallen

Ziele	Erweiterte Fachkenntnisse im Bereich Bekleidung und Textilgeschichte der Schweiz erlangen.	2
Inhalt	Die Textilindustrie hat die Stadt St.Gallen nachhaltig geprägt. Sei es in Architektur, Topografie oder Stadtgeschichte. Nicht immer wissen wir, warum sich eine Stadt in der Form zeigt, wie wir sie heute sehen. Gemeinsam stellen wir uns Fragen über Entwicklungen in der Textilgeschichte und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, die Frage der Nachhaltigkeit und unseren Konsum.	3
Leitung	Simona Bischof, Kulturvermittlerin	
Ort	St. Gallen, Textilmuseum und eventuell Tröckneturm	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 17. August (14.00 – 17.00 Uhr)	

5240_ Voll auf Ton – vielfältiges Gestalten mit Tonerde

Erweiterung der Grundkenntnisse im keramischen Gestalten

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Tonerde als vielfältiges Gestaltungsmaterial kennenlernen– Aufbautechniken: Wulst- und Plattentechnik– Abformen, überformen, einformen mit Hilfsmitteln– Diverse Dekorationsmöglichkeiten– Verschiedene Brennverfahren kennenlernen– Tipps und Tricks für den Unterricht	2
Inhalt	Im Keramikatelier hautnah die gestalterische Auseinandersetzung mit dem Material Tonerde erleben. Die künstlerischen Arbeiten in der Galerie inspirieren das eigene Tun.	3
Leitung	Margrith Gyr, Kindergartenlehrperson, Keramikerin, Gestaltungspädagogin	SH
Ort	Degersheim	
Dauer	2 x 1 Tag	
Daten	Sa, 20. und 27. August (jeweils 8.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von Fr. 40.– bis Fr. 60.– sind vor Ort bar zu bezahlen. www.keramik-plus.ch	

5241_ Inspiriert von 1000 schönen Dingen

Ziele	Die Teilnehmenden sollen <ul style="list-style-type: none">– neue Objektideen und den vereinfachten Siebdruck im Unterricht einsetzen können.– den Praxisaustausch nutzen können.	2
Inhalt	Inspiriert von 1000 schönen Dingen, nähern wir eine Vielfalt von kleinen Objekten. Reststücke, kombiniert mit Reissverschluss oder KamSnaps, werden im Nu zu einem Make-up-Täschli, Etui, Kabelsammler und vielem mehr. Im Zentrum des Kurses steht das Verarbeiten von Reststücken aus Blache, Tischtuchfolie, Kunstleder, Rucksacknylon. Auch das neue Trendmaterial SnapPap (veganes Leder) kann im Kurs kennengelernt und angewendet werden. Mit einem vereinfachten Siebdruckverfahren erhalten die Objekte nach Wunsch einen persönlichen Charakter. Dabei werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis vermittelt.	3
Leitung	Stefanie Mösching, Fachgruppenlehrperson Oberstufe, Erwachsenenbildnerin SVEB, Damenschneiderin Rebekka Bürki, Fachgruppenlehrperson Oberstufe, Erwachsenenbildnerin SVEB	
Ort	Wil	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 3. September (9.00 – 16.00 Uhr)	
Hinweise	Materialkosten von Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen. Bitte persönliche Nähutensilien mitnehmen.	

5242_ Overlock-Aufbaukurs

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Nutze die Overlock mit all ihren Möglichkeiten.– Lerne Effektgarne effektiv einzusetzen.– Lerne neue Stiche kennen– Erweitere dein Wissen.	2
Inhalt	Die Teilnehmenden lernen erweiterte Funktionen ihrer Overlockmaschine kennen: <ul style="list-style-type: none">– Kantenabschlüsse– Einsatz von Effektgarn	3

	<ul style="list-style-type: none"> – Flatlock und Blindsaum – Kräuseln leicht gemacht – Gummi annähen – Biesen nähen – Reinigung und Pflege – Rollsaum und Rollnaht
Leitung	Marion Beéry, Fachleitung Jersey und Overlockmaschinen
Ort	Heerbrugg
Dauer	1 Tag
Datum	Mi, 14. September (14.00 – 17.00 / 18.00 – 21.00 Uhr)
Hinweis	Eigene Overlockmaschine mitbringen (mit passendem Zubehör wie Fusspedal, Stromkabel und Anleitung).

5243_ Hoodies neu erfunden

Neue Ideen für ein bewährtes Kleidungsstück

Ziele	Sie lernen neue Inputs kennen, die Sie im Unterricht direkt einsetzen können. Anhand der vielen neuen Anwendungen können Sie Ihre Ideen verwirklichen und experimentieren.	2
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Verschiedene Kragen und Kapuzenvarianten kennenlernen – Schnittmuster für Kapuze und ihre Varianten selber erstellen – Neue Ideen für Taschen – Flatlocknaht einsetzen – Tipps und Tricks bei der Verarbeitung – Stoffkunde – Sicherheit im Umgang mit der Overlockmaschine 	3
Leitung	Marion Beéry, Fachleitung Jersey und Overlockmaschinen	
Ort	St. Gallen, Unique Fachschule	
Dauer	2 Tage	
Daten	Mo/Di, 3./4. Oktober (jeweils 9.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr)	
Hinweis	Stoff, Faden und persönliche Nähutensilien für einen Hoodie müssen die Teilnehmenden selber mitbringen.	

5244_ Flechten im Textilen Gestalten

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – lernen verschiedene Flechtmuster kennen. – flechten mit verschiedenen Materialien, textil und nichttextil. – lernen verschiedene Randabschlüsse kennen. – können eigene Beispiele kreativ umsetzen. 	2
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Es werden Taschen, Körbe etc. in verschiedenen Grössen, Formen und Flechtarten hergestellt. – Die Flechtstreifen werden selber mit dem gewünschten Material und der Breite zugeschnitten. – Die erarbeiteten Gegenstände können im eigenen Unterricht umgesetzt werden. 	3
Leitung	Anna Steffen	
Ort	Altstätten	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 22. Oktober (8.30 – 11.30 / 12.30 – 15.30 Uhr)	
Hinweis	Materialkosten von ca. Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5245_ Schnittmuster anpassen

Selbstgenähtes soll einfach passen!

Ziele	Oftmals passen Fertigschnitte nicht. Erkenne, wo du die wichtigsten Änderungen am Schnittmuster vornehmen kannst, um die unterschiedlichen Körperformen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.	2
Inhalt	<p>Richtiges Massnehmen als Grundlage.</p> <p>Lerne die wichtigsten Änderungen an Schnitten anzupassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schulterbreite – starke Oberarme – Brustpunkt – grosse Oberweite – Rückenbreite – starke Oberschenkel oder Waden – Umsetzung an einem Schnitt 	3

Leitung Barbara Keel
Ort Haag
Dauer ½ Tag
Datum Mi, 2. November (14.00 – 17.30 Uhr)

5246_ Upcycling textil meets design

Ziele Die Teilnehmenden können die erarbeiteten Gegenstände und Techniken 1:1 im Unterricht umsetzen. Secondhandartikel werden als Materialressourcen und Inspirationsquellen erkannt und mit Designüberlegungen in ein neues Produkt umgesetzt.

Inhalt Die Vielfältigkeit im textilen Upcycling wird anhand verschiedener Beispiele aufgezeigt. Secondhandartikel als Arbeits- sowie Inspirationsmaterial kennenlernen. Zufällige gestalterische Momente des Ausgangsmaterials erkennen und anwenden sowie direkte, freie Eingriffe und unkonventionelle Lösungen finden.
Mit gezielten Eingriffen und designtechnischen Überprüfungen wird ein unverwechselbares Unikat hergestellt.
Gestalterischer Input: Bleachpainting und Industrienähmaschinen

Leitung Iris Betschart, Leiterin Atelier graueZone
Ort St. Gallen, Atelier graueZone
Dauer 2 x 1 Tag
Daten Sa, 5. und 19. November (jeweils 9.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr)
Hinweis Materialkosten von ca. Fr. 50.– sind vor Ort bar zu bezahlen.

2

3

5247_ Schnittige Schnittmuster

Der Weg zum Schnittmuster leicht gemacht

Ziele Unter Berücksichtigung formaler, funktionaler und konstruktiver Bedingungen Gegenstände planen und deren Schnittmuster erstellen.
Schnittmuster korrekt beschriften, abnehmen, ableiten und abändern können. Sicherheit gewinnen im Umgang mit Schnittmustern.

Inhalt – Vertraut werden mit Schnittmusterbasics.
– Wissen, wie man von beliebigen Objekten Schnittmuster abnehmen kann. Wir zeichnen, anhand von Bildern und nach Trends, Schnittmuster für pfiffige Nähprojekte, wie z. B. Taschen, Rucksäcke und Etui-Variationen.
– Möglichkeiten kennen, wie Schüler und Schülerinnen von der Idee zum Schnitt gelangen (Portfolio).
– Eine Vielfalt von diversen Schnittmustern erstellen und für den eigenen Unterricht aufbereiten. Diese sind immer griffbereit und erleichtern uns den Schulalltag.

Leitung Stefanie Mösching, Fachgruppenlehrperson Sek I, Erwachsenenbildnerin SVEB, Damenschneiderin
Rebekka Bürki, Fachgruppenlehrperson Sek I, Erwachsenenbildnerin SVEB

Ort Au
Dauer 1 Tag
Datum Sa, 12. November (8.30 – 16.00 Uhr)
Hinweise Materialkosten von Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
Bitte persönliche Nähutensilien mitnehmen.

2

3

5248_ Kompetenz- und designorientierte Beurteilung

Ziele Die Lehrpersonen sind fähig,
– kompetenzfördernde und designorientierte Aufgabensets zu entwickeln, um echte Lernsituationen je nach individuellem Setting zu initiieren.
– ziel- und aufgabenbezogene Beurteilungsinstrumente zu entwickeln bzw. zu adaptieren.

Inhalt – Beurteilung in kompetenzfördernden und designorientierten Aufgabensets integrieren
– Entwicklung von Beurteilungsinstrumenten für den Textilunterricht

Leitung Luzia Frei, Dozentin PHSG
Ort Gossau, PHSG
Dauer 3 x ½ Tag
Daten Mi, 12. Januar, 2. Februar, 9. März (jeweils 14.00 – 17.30 Uhr)

3

B

5249_Magic Pattern

Aus einfachen Schnitten effektvolle Kleidungsstücke nähen

Ziele	Lassen Sie sich von kreativen Schnitten inspirieren und entwickeln Sie eigene Ideen für Schnittexperimente.	3
Inhalt	Manchmal braucht es nur wenig, um aus einem einfachen Schnitt ein Unikat herzustellen. Wir entwickeln aus einfachen Schnitten spezielle, tragbare Kleidungsstücke und nähen diese. – Wie aus einem Viereck ein Shirt entsteht – Grundlagen der Schnitttechnik kennenlernen, um eigene Ideen umzusetzen – Spannende Raffungen und dekorative Falten einsetzen – Mit Verdrehung und Verwicklung experimentieren Das Gelernte ist im Unterricht einsetzbar.	
Leitung	Isimi Wild	
Ort	St. Gallen	
Dauer	2 x 1 Tag	
Daten	Sa, 15. und 22. Januar (jeweils 8.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00 Uhr)	
Hinweis	Stoffe, Fäden und persönliche Nähutensilien für zwei Kleidungsstücke müssen die Teilnehmenden selber mitbringen.	

5250_Einführung in die Schweisstechnik

Ziele	– Das «ABC» der Autogenschweisstechnik für die Oberstufe – Sinnvoller Einsatz von MAG-Schutzgas-Schweisemaschinen im Werkunterricht	3
Inhalt	Sicheres und fachgerechtes Bedienen der Autogen- und Schutzgas-Schweissanlage bei verschiedenen Anwendungstechniken. Diverse Werkstücke werden unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen (Suva) hergestellt, die später im Werkunterricht umgesetzt werden können. Jeder Teilnehmende erhält eine informative Kursdokumentation.	
Leitung	Stefan Marbet, Schweissfachmann IWS	
Ort	Sirnach	
Dauer	2 x 1 Tag	
Daten	Sa, 5. und 12. Februar (jeweils 8.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweis	Die Materialkosten von Fr. 140.– sind am ersten Kurstag vor Ort bar zu bezahlen.	5

5251_Gürtelschnallen

Meine persönliche Gürtelschnalle gestalten

Ziele	Die Kursteilnehmenden entwerfen und gestalten ihre persönliche Gürtelschnalle. Mit diversen Grundtechniken der Metallbearbeitung lernen sie den Umgang mit den gebräuchlichsten Buntmetallen und deren Einsatzmöglichkeiten kennen.	3
Inhalt	Von der Idee bis zur fertigen Gürtelschnalle ist es ein vielfältiger Prozess. Wir befassen uns mit dem Design und gestalten mit Säge, Feile, Hammer, Punzen, Schleif-tuch, Lötflamme, Messer und Lochzange ein Stück Blech und Leder zu einem einzigartigen Schmuckstück. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den einzelnen Arbeitsschritten, deren technischen Anforderungen und der Umsetzung im Werkunterricht.	
Leitung	Pierre Sutter	
Ort	Teufen, Sekundarschule Hörli	
Dauer	3 x ½ Tag	
Daten	Mi, 2./9. und 23. März (jeweils 14.00 – 18.00 Uhr)	
Hinweise	Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Materialkosten je nach Aufwand von Fr. 20.– bis max. Fr. 70.– sind vor Ort bar zu bezahlen.	

5252_Siebdruck: Herstellung und Druck

Herstellung eines Siebdrucksiebes, Erprobung von Druckformen

Ziele	– Die Herstellung von Siebdrucksieben für den Unterricht nutzen können – Die Technik des Siebdruckes eigenhändig einsetzen können – Vorteile und Schwierigkeiten in Bezug auf den BG-Unterricht einschätzen können	3
Inhalt	Das serienartige Arbeiten der Siebdrucktechnik lässt sich gut in den Unterricht integrieren und weckt im Zusammenhang mit dem kunstgeschichtlichen Bezug zur Pop-Art ein grosses Interesse bei Schülerinnen und Schülern. In diesem Kurs werden die Arbeitsschritte von der Herstellung eines Siebes bis zur Bearbeitung unterschiedlicher Druckformen erläutert und angewendet. Die Kursteilnehmenden	

werden kreativ tätig und lernen das Handwerk Schritt für Schritt. Exemplarisch werden Schulsituationen analysiert. Am Ende des Tages sollten alle Teilnehmenden fähig sein, mit dem Know-how der Siebdrucktechnik eine eigene Unterrichtssequenz aufzubauen. Kombinierbar mit dem Technischen Gestalten.

- Leitung Benjamin Hanimann, Oberstufenlehrperson / Siebdruckleiter Offene Jugendarbeit St. Gallen
- Ort St. Gallen, Schulhaus Blumenau
- Dauer 1 Tag
- Datum Sa, 7. Mai (8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr)
- Hinweise Die Materialkosten zur Herstellung eines eigenen Siebes inkl. Rakel von Fr. 40.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
Malkleider und ein Motiv auf Papier (A5 – A4) mitbringen.

NEU 5253_Drechseln

Dosen, Schalen, Armreife und Pfeffermühlen

- Ziele Die Teilnehmenden kennen den richtigen Einsatz der Drehstähle. Sie können die diversen Spannfutter objektspezifisch nutzen. Das Einschätzen der Gefahrenquellen und der sicheren Handhabung der Drechselbank ist den Teilnehmenden geläufig. Auch das richtige Schleifen der Drehstähle ist ihnen bekannt.
- Inhalt Von der Auswahl der Rohlinge aus verschiedenen einheimischen Holzarten bis zum fertig geschliffenen Endprodukt entstehen unter deinen Händen Früchteschalen, Schmuckdosen und Pfeffermühlen. Dabei lernst du Kniffe und Tricks von der Führung des Drehstahls bis zur Gestaltung der Oberfläche.
- Leitung Flurin Saluz, Möbelschreiner, Werklehrperson, Kursleiter FA
- Ort Grabs, Oberstufenzentrum Kirchbündt
- Dauer 2 Tage
- Daten Mo/Di, 17./18. Oktober (jeweils 8.30 – 17.00 Uhr)
- Hinweise Materialkosten von ca. Fr. 30.– sind vor Ort bar zu bezahlen.
Arbeitskleidung und Staubmaske mitbringen.

3